

lshaber :
Stabes :

z e r .

1.)
30.8.39

Prag.

Sehr geehrter Herr General

Wie ich erfahre, ist die tschechische Regierungstruppe, die in Josefstadt und in Königgrätz ist, erst zum Teil in ihre Kaserne eingezogen.

Die Soldaten tragen noch bürgerliche Kleidung. In den Reihen der Angehörigen der Regierungstruppe Plakate der NSDAP beschädigt.

Für Ihre reue Ihnen zu Dank verbunden, wenn Sie die Angelegenheit prüfen und mich über deren Ergebnis in Kenntnis setzen.

Freundlichen Grüßen und

Heil Hitler!

4. 10. 1939
Polizei-Regiment 1

- Ia -

Prag, den 2.9.1939. 75

Betr.: Beschädigung von Plakaten der NSDAP in Josefstadt.
Bezug: Fernmdl. Anfrage des B.d.O. am 2.9.1939. Jan.

es Kantinen-
Josefstadt
DAP - und

Volkswohlfahrt.
täglich 9-12 Uhr vorm.,
tag.

Die Amtsleitung.

au der Motorisierung mit-
ll, gehört ins NSKK.

n NSKK-Mann dar mit der
ft "Der NSKK-Mann".

In der fand sich die Zelle der NSDAP
Josefstadt, Zellenleiter Parteigenosse Sommer.

Die Frau bemerkte, daß oben angeführte Plakate beschädigt
auf der Straße lagen. In der Toreinfahrt war eine Zivilper-
son damit beschäftigt, folgendes Plakat in tschech. Sprache
anzubringen:

" Dieses Gebäude ist für die Regierungstruppe beschlagnahmt."
Dieser Mann dürfte ein Angehöriger der Regierungstruppe gewesen
sein. Pg. Sommer ließ sofort Erhebungen anstellen. Die tschech.

DER BEFEHLSHABER DER ORDNUNGSPOLIZEI
BEIM REICHSPROTEKTOR
IN BÖHMEN UND MÄHREN
-Ia-

PRAG XIX., den 2.9. 1939.
Pelléova 14.
Fernsprecher: 77584 74617 71970

1.) A b s c h r i f t !

Polizei-Regiment 1
-Ia-

Betr.: Beschädigung von F
Bezug: Fernmdl. Anfrage d

An den

Auf A
" Am
pächt
folge

Der Wehrmachtbevollmächtigte
im Protektorat Böhmen und Mähren
Adjutant

Prag, den 26. Sep

H/G.

Gruppe z. b. V.

=====
Az. RT Nr. 222/1/39 off.

Staatssekretär Frank , /

Prag .
=====

Amt des Reichsprotectors.

Sehr geehrter Herr Staatssekretär!

In der Anlage überreiche ich die Stellungnahme des
7. Batl. der Regierung zur Aufhebung der Plaka-
te der NSDAP in Jose

Durch die von F beim Zel-
lenleiter der NSDAP er-
schuldigung im Namer
betrachte ich die Ar
gebrachte Ent-
s der Reg.-Tr.
ligt.

Mi und

Heil Hitler!

Ihr

1 Anlage.

Mg.
Hilferich
1088

REGIERUNGSTRUPPE - 7. Baon.

P r a g , am 18. September 1939.

Nr. 26/Adj. 1939.

Betrifft: Josefstadt-Abreißen
der Plakate NSDAP-
Meldung.

19

e - I. II

e.

bt. 1939

939.

NSDAP in

erlass der Regierungstr
l der Regierungstruppe
lde, dass die Beschäd

Josefstadt bei der Übernahme der Kaserne der gewesenen Art. Rgt. Nr. 4
anfangs August geschehen ist.

In dieser Kaserne war durch die Reichswehrmacht eine Wohnung
dem Restaurateur Ivanicky /: im gewesenen Soldatenheim :/, deutscher
Volkszuständigkeit und Mitglied der NSDAP zugeteilt.

In diesem Soldatenheim wurden Sitzungen der Partei NSDAP
veranstaltet. Am Tore der Kaserne wurden verschiedene Verkündigungen
für diese Partei veröffentlicht.

Bei der Übernahme des Gebäudes wurde am Kasernetor die Tafel
„Tschechische Regierungstruppe“ angebracht. Die Frau des Restau-
rateurs Ivanicky, welche bei der Anbringung der Tafel anwesend war,
beschuldigte die Angehörigen der Regierungstruppe, dass sie die Pla-
kate der Partei NSDAP abgerissen hätten. Darauf hin ist die eben an-
gebrachte Tafel „Tschechische Regierungstruppe“ auch
worden.

Durch die Untersuchung wurde festgestellt, dass
nicht von den Angehörigen der Regierungstruppe abgerissen
Das hat auch der Zivilpfortner, welcher eben den Dienst

19a

serneeingang versehen hat, bestätigt. Es ist anzunehmen, dass die Plakate von den, in der Nähe der Kaserne Spielenden Buben, im unbewachten Moment abgerissen wurden.

Der ganze Fall wurde von dem Parteileiter H. Sommer friedlich beigelegt, nachdem die Frau Ivanicky, selbst zugegeben hat, dass sie es nicht bestätigen kann, dass es wirklich die Angehörigen der Regierungstruppe getan hätten.

Heute befindet sich in dieser Kaserne weder der Versammlungsraum der Partei NSDAP, noch der Restaurateur Ivanicky.

Dieser Vorfall wurde dem GI. im Dienstwege unter der Nr. 22 1939 vom 4. August gemeldet und wurde persönlich vom Obstl.i.G. Suchánek des X. II der Tschechischen Regierungstruppe untersucht.

Anderer Fall ist nicht vorgekommen.

Für die Richtigkeit:
[Handwritten Signature]

Baonskomdt.:
Obst. Josef Pánek,
i. Vertretung:
mjr. Karl Klein.

33085



17.10.1939.

20

St.S. 211/92/39.

An den
Wehrmachtbevollmächt.
Herrn General F r i e d r i c h ,
P r a g .

Sehr geehrter Herr General!

Mit Interesse habe ich von dem Inhalt Ihres Schreibens vom 26.9.1939 - Zeichen Gruppe z.b.V. Az.RT.Nr.222/1/39 off. H/G. Kenntnis genommen und danke Ihnen für die Zuleitung des Ermittlungsergebnisses in der einschlägigen Angelegenheit verbindlich.

Mit freundlichen Grüßen und

H e i l H i t l e r !

Ihr gez. Frank,

G.R. mit 9 Anlagen

SS-Obersturmbannführer B ö h m e ,
P r a g ,

zur Kenntnis.

M. Fr. 24/10.

Frank
18067

W/c



25.



25. August 1939.

22

akt 28. 8. 39.

1.)

An den

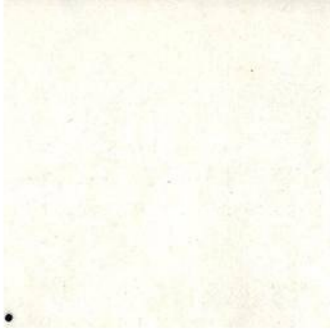
Wehrmachtbevollmächtigten

Herrn General F r i d e r i c i ,

P r a g .

Sehr geehrter Herr General !

Für die Zurverfügungstellung Ihrer Maschine,
durch die Sie es mir ermöglicht haben, eine wichtige Dienst-
reise durchzuführen, spreche ich Ihnen auf diesem Wege meinen
verbindlichen Dank. Hiermit erlaube ich Ihnen, die beste
Haltung der Flugzeugführer zu sein.
Mit freundlichen Grüßen



anderte nur 200
ferde die Orte
worden sind.
inzwischen Ihre

H i t l e r !
hr

Prag, den 5. September 1939.

24

1.) Aktenvermerk.

Als Standort für 500 Mann Regierungstruppe und eine Schwadron Pferde war ursprünglich Jamnitz in Südmähren vorgesehen. Nach getroffener Zuteilung wurde festgestellt, dass sich in Jamnitz keine Kaserne befindet sondern lediglich eine für Unterbringungszwecke schlecht geeignete Fabrik. Der Herr Wehrmachtbevollmächtigte plant daher für diese Einheit der Regierungstruppe die Zuweisung in eine andere Stadt und schlägt von sich aus vor entweder Wall.Meseritsch in Mähren oder eine Einheit der Regierungstruppe geschlossener in eine andere Stadt untergebracht werden könnte oder Prerau, in welchen beiden Städten ebenfalls Kasernen vorhanden sind. Sollten die vom Herrn Wehrmachtbevollmächtigten genannten Ortschaften aus politischen oder volkspolitischen Gründen nicht in Erwägung kommen, so ist zu überlegen, in welcher anderen Stadt eine Kasernenanlage vorhanden ist.

Übersicht

über die noch nicht verfügbaren Kasernen der ehem. tschech.-slovak. Armee in Orten, die von der Wehrmacht und Ordnungspolizei nicht belegt sind.

25

A.) M ä h r e n

Ort	Kaserne	Belegungsfähigkeit Mann	Pferde	Bemerkung
Prerau	Gayerkaserne	254	432	Eisenbahnknotp.
Frankstadt	Artilleriekas.	600	300	} bislang abgelehnt, da zu weit östwärts gelegen.
Wall.Meseritsch	Neue Inf.Kas	800	54	

B.) B ö h m e n

Datschitz (Děšice)	Jezdecke Kas.	249	300	
Josefstadt	versch.Liegenschaft., weiteren die 2 Komp.ermöglich.			die die Unterbringung von
<u>Adlerkosteletz</u>	Art. Kas.	350	200	
<u>Reichenau</u>		200	10	
<u>Senftenberg</u>	Adlerkas.	800	60	
Jaromersch	Stadtkas.	450	29	
Brandeis	2 Art. Kas.			
Pardubitz	Masarykkas.	2000	30	
	Flakart.Kas	300		
	Alte Kav.Kas.	450	500	
Theresienstadt	versch. alte Liegsch.	2000	400	z.Z. Zwischenunterkunft für 1 Btl. Reg.-Tr. Antrag auf Verlegung Erg.Btl. I.R. 52, Leitmeritz, nach Theresienstadt schwebt.
Rokitzan	Neue Kaserne	300		soll auf Befehl OKH als zusätzl. Unterkunft für Tr.Üb.Pl.Jinetz reserviert bleiben.
	Alte Art.Kas.	200		



26

Ort	Kaserne	Belegungsfähigkeit		Bemerkung
		Mann	Pferde	
Taus	Alte Kaserne	250		
	Neue Kaserne	760	59	
Wittingau	Stadtkaserne	390	14	Deutsche Schule
Deutsch-Brod	Neubau f. Fliegertr.			Reserviert als Standort der Luftwaffe ab 1940 .
Neuhaus	Dragonerkaserne	900		Soll Standort der Deutschen Polizei wer- den.
	Staatskas.	300	26	
	Schwetzkas.	300		
	Ziskakaserne	300		

83048

